

Ratsherrn  
Patrick Engels

[patrick.engels@afd-ratsfraktion-bottrop.de](mailto:patrick.engels@afd-ratsfraktion-bottrop.de)

Bottrop, 04.02.2022

**Ihre Anfrage vom 14.01.2022 betr. „Duldungsstatus in Bottrop“**

Sehr geehrter Herr Engels,

zunächst möchte ich den Vorwurf einer willkürlichen Behördenentscheidung entschieden zurückweisen. Ich frage mich, auf welcher Grundlage Aussagen wie „willkürliche Behördenentscheidungen“ oder „Schwerverbrecher behandelt“ getätigt werden. Dies erweckt bei mir den Eindruck, dass hier weder Kenntnisse vom Sachverhalt noch von der Rechtslage vorhanden sind, sondern der Inhalt des Artikels vom 27.12.2021 in der WAZ ungeprüft als Wahrheit unterstellt wird. Dass derartige Unterstellungen nicht sein müssen, zeigt eine Anfrage vom 05.01.2022 zu diesem Thema. Hier wurde zunächst angefragt, ob die Darstellungen in der WAZ überhaupt richtig sind. Viele Darstellungen in dem Artikel in der WAZ sind nämlich nicht richtig oder geben Aussagen des Schwagers des Herrn Sylejmani wieder, die mit den tatsächlichen Gegebenheiten nur sehr wenig zu tun haben.

Zu Ihren Fragen kann ich Ihnen nachfolgende Antworten und Informationen geben:

**Frage 1):** *Wie viele Menschen mit Duldungsstatus leben insgesamt zur Zeit in Bottrop und aus welchen Ländern stammen sie? (Bitte aufgeschlüsselt auf Herkunft und Zahl)*

Herkunft	Anzahl	Herkunft	Anzahl
Afghanistan	19	Libanon	25
Albanien	15	Mali	3
Algerien	4	Marokko	9
Armenien	14	Mazedonien	15
Aserbaidshan	3	Mongolei	1
Bangladesch	5	Montenegro	1
Burundi	1	Nigeria	14
China	4	Pakistan	14

Eritrea	1	Russische Föderation	23
Georgien	5	Serbien	17
Ghana	5	Somalia	3
Guinea	28	Sri Lanka	1
Guinea-Bissau	1	Syrien, Arabische Republik	5
Indien	7	Tunesien	1
Irak	25	Türkei	14
Iran, Islamische Republik	12	Ukraine	1
Kirgisistan	7	ungeklärt	14
Kongo	1	Vietnam	2
Kosovo	11	<b>Gesamt</b>	<b>331</b>

**Frage 2):** Was sind die Gründe für den jeweils erteilten Duldungsstatus?  
(Bitte aufgeschlüsselt in Grund und Zahl)

Grund	Anzahl
Duldung n. § 60a Abs.1 AufenthG verlängert	2
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG (bei Abschiebungshindernissen n. § 60 Abs.1-5, 7 AufenthG) verlängert	1
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG (fam. Bindungen) erteilt	3
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG (fam. Bindungen) verlängert	4
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG als unbegl. Minderjähriger gem. § 58 Abs.1a AufenthG erteilt	2
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG als unbegl. Minderjähriger gem. § 58 Abs.1a AufenthG verlängert	1
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG aus medizinischen Gründen verlängert	1
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG aus sonstigen Gründen erteilt	23
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG aus sonstigen Gründen verlängert	82
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG wegen eines Asylfolgeantrags verlängert	1
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG wegen fehlender Reisedokumente erteilt	47
Duldung n. § 60a Abs.2 S.1 AufenthG wegen fehlender Reisedokumente verlängert	104
Duldung n. § 60a Abs.2 S.3 AufenthG erteilt	1
Duldung n. § 60a Abs.2 S.3 AufenthG verlängert	3
Duldung n. § 60a Abs.2 S.3 i.V.m. § 60c Abs.1 AufenthG (Ausbildungsduldung) erteilt	5
Duldung n. § 60a Abs.2 S.3 i.V.m. § 60c Abs.1 AufenthG (Ausbildungsduldung) verlängert	1
Duldung n. § 60a Abs.2 S.3 i.V.m. § 60d Abs.1 AufenthG (Beschäftigungsduld., Regelanspruch, Ehegatte/Lebenspartner) erteilt	1
Duldung n. § 60a Abs.2 S.3 i.V.m. § 60d Abs.1 AufenthG (Beschäftigungsduldung) erteilt	5
Duldung n. § 60a Abs.2 S.4 AufenthG erteilt	1
Duldung n. § 60a Abs.2 S.4 AufenthG übertragen	2

Duldung n. § 60a Abs.2 S.4 AufenthG verlängert	2
Duldung n. § 60b Abs.1 AufenthG (Duldung für Pers. mit ungeklärter Identität) erteilt	12
Duldung n. § 60b Abs.1 AufenthG (Duldung für Pers. mit ungeklärter Identität) verlängert	27
<b>Gesamt</b>	<b>331</b>

**Frage 3):** *Wie viele dieser Menschen mit Duldungsstatus erhalten keine öffentlichen Gelder, da sie sich ihren Lebensunterhalt selbst verdienen und sind dennoch ähnlich wie Familie Sylejmani täglich von einer Abschiebung bedroht ?*

Diese Frage kann aufgrund der derzeitigen Personal- und Belastungssituation in der Ausländerbehörde nicht beantwortet werden. Der Aufwand ist sehr hoch; die Kategorisierung von Duldung/Gestattung (Verhältnis ca.70/30) im Leistungsbezug ist nicht getrennt aufgeführt. Um hier eine genaue Zahl zu nennen, müsste jede Akte gezogen werden. Dafür ist derzeit nicht das nötige Personal vorhanden. Zudem müssten ähnliche Personal- und Zeitressourcen im Sozialamt freigemacht werden.

**Frage 4):** *Im Gegensatz zu diesen positiven Beispielen, wie viele der Menschen mit Duldungsstatus sind während ihres Aufenthaltes strafrechtlich in Erscheinung getreten? (mit Benennung der Straftat)*

Zum jetzigen Zeitpunkt ist keine verwertbare Beantwortung möglich! Mit der aktuellen Personalbesetzung ist der Zeit- und Arbeitsaufwand zu groß. Auch bei dieser Frage müsste jede Akte gezogen werden, um eine genaue Zahl zu nennen.

**Frage 5):** *Welche Kosten entstanden der Stadt Bottrop in den vergangenen 5 Jahren insgesamt durch Menschen mit Duldungsstatus? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahr)*

Fraglich ist, welche Kosten gemeint sind. Sollen ausschließlich die Leistungen, die der Duldungsinhaber für seinen Lebensunterhalt erhält (Regelsatz, Kosten der Unterkunft und Krankenversicherung) oder auch alle sonstigen Kosten wie z. B. Sicherheitsdienste der Unterkünfte etc. genannt werden.

Mit freundlichen Grüßen

